

## **Erklärung Norden Rumäniens als „UNESCO Reservat – weites Reservat in Rumänien mit einer großen Fläche“**

### Beschreibung des Problems

Das Ziel unserer Gesellschaft AQUATERRA bestehend aus Biologen Botaniker, Geographen, Spezialisten in ökologischem Bau, Ethnographen ist in Norden Rumäniens ein zweites UNESCO Reservat auf eine Fläche von 120 Hektar zu erklären. Die Grenzen des Reservats überlappen die geographischen Grenzen von Tihuta-Pass (zwischen Suceava-Bistrita), Prislop-Pass (zwischen Suceava-Maramures, der höchste Pass in Rumänien bei einer Höhe von 1100 m), der Fluor Toplita-Bistricioara (zwischen Suceava, Neamt-HarghitaMures.

Die erwähnten Areale sind auf der unten eingefügten Karte ersichtlich. Wegen fehlender finanziellen Mittel und des Desinteresses der rumänischen Regierung diesbezüglich, ist das Projekt gefährdet. Daher benötigen wir dringend finanzielle Mittel für eine wissenschaftliche Studie aus der die ökologische Bedeutung dieser Zone in Nordkarpaten und Attestierung von bedrohten Arten hervorgehen sollte.

Als rumänische Wissenschaftler haben wir kein großes Echo in Europa. Daher wenden wir uns an Sie als NABU mit dem Wunsch uns zu helfen, da es sich dabei um ein europäisches Patrimonium handelt. Der Vorteil daran ist, dass Rumänien vorgeschlagen worden ist (durch MAB \_ Das UNESCO Programm der Mensch und die Biosphäre bei der Konferenz von Lima) zwei Reservate zu haben, da Rumänien nur ein einziges UNESCO-Reservat in den Karpaten hat. Bezogen auf die Fläche unseres Landes müsste Rumänien mindesten zwei weitere UNESCO Reservate von der Größe des Reservates Biosphäre Donau Delta besitzen.

Unsere Absicht in der ersten Phase ist, anhand von konkreten Daten, die rumänische Regierung, Das Umweltministerium, Die Rumänische Akademie, Die Nationale Agentur für geschützte Areale und am Ende UNESCO über die Erklärung des Gebietes als zweiten Reservat zu überzeugen um uns zu unterstützen und zu finanzieren. Somit können wir das Projekt durchführen. Wir erwähnen, dass dieses Habitat in Norden Rumäniens grenzt auf großen Areale an Reservaten der benachbarten Ländern. Daher passieren viele Fleischfresser wie: *Canis lupus*, *Ursus arctos*, *Lynx lynx*, *Lutra lutra*, *Meles meles*, *Mustella putorius*, *M. erminea*, *M. nivalis*, *Martes martes*, *Martes foina*- fam. *Mustelidae*) und Vögel (*Aquila chrysaetos*, *Lyrurus tetrix*, *Tetrao urogallus*, *Aquila pomarina*, *Bubo bubo*, *Tetrastes bonasia*, *Accipiter nisus*, *A. gentilis*, *Buteo buteo*, *B. lagopus*, *Asio otus*, *Glaucidium passerinum*, *Strix aluco*, *S. uralensis*, *Athene noctua*) in rumänischen Gebiet und

diese werden in Norden Rumänien durch Wilderei dezimiert, da hier kein UNESCO Reservat gibt.

### **Unser Vorhaben:**

Wir beabsichtigen folgende Studien: Die Evaluation der Habitaten in Norden Rumäniens.

In einer zweiten wissenschaftlichen Studie werden wir uns mit der Evaluation der lokalen Bioökonomie beschäftigen mit dem Ziel Lösungen für die Entwicklung der Karpatengemeinden basiert auf Nachhaltigkeit zu finden. Unser Vorhaben ist das bioökonomische Potential der Pensionen und Bergbauernhöfe zu evaluieren. Damit sollen Lösungen für die Umsetzung von Entwicklungskonzepten basiert auf internationalen Konventionen (CBD- Convention Biological Diversity, Die Klimakonvention) an denen Rumänien beigetreten ist, gefunden werden.

**Diese Studie wird u.a. das Ziel haben die unkontrollierte Entwaldung in Norden Rumänien zu stoppen, welche in den letzten Jahren massiv praktiziert wurde.** Diese soll zeigen wie wichtig die Entwicklung von alternativer Wirtschaft typisch des Biosphären – Reservats: Aquakultur, Aquaponie, Permakultur, ist. Wir werden damit die Ökotourismus, Agrotourismus, montane Zootechnik initiieren. Als Schlussfolgerung soll die Studie die Erhaltung der Karpatengemeinden und deren Schutz bezwecken.

**Die höchste Priorität wird sein in diesem Areal die seltenen und sehr seltenen Pflanzenarten und Tiere** (bei Interesse können wir Ihnen gerne einen Monitoring schicken) **zu schützen und das Stoppen von Wilderei.**

Uns ist es klar, dass dies ein Riesenprojekt ist, aber mit unserer Überzeugung und unserem Zuversicht, dass wir das Projekt bis zum letzten Ziel realisieren können, suchen wir Investoren, welche uns unterstützen. Daher wenden wir uns an Sie mit dem Wunsch uns wissenschaftlich und logistisch zu unterstützen, um finanzielle Mittel zu finden.

Wir laden Sie gerne zu uns ein, um sich ein Überblick zu der Problematik zu verschaffen.

Freundliche Grüße

Herr Lector Dr. Biolog Nicolae Craciun

Vorstand der Gesellschaft für Ökologie AQUATERRA

Sie können uns unter der E-Mailadresse:

[aquaterraro@gmail.com](mailto:aquaterraro@gmail.com)

[nicolae.craciun@yahoo.com](mailto:nicolae.craciun@yahoo.com)

erreichen

*Übersetzung aus der rumänischen Sprache*

*Frau Dr. Ligia-Miky Rolle*